

## II. Nachtrag zur Zivilstandsverordnung

vom 23. November 2010<sup>1</sup>

Die Regierung des Kantons St.Gallen

beschliesst:

I.

Die Zivilstandsverordnung vom 14. Juni 2005<sup>2</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 3.* Das Amt für Bürgerrecht und Zivilstand führt ein Sonderzivilstandsamt. Sonderzivilstandsamt

Das Sonderzivilstandsamt beurkundet:

- a) ausländische Entscheide und Urkunden über den Zivilstand;<sup>3</sup>
- b) die testamentarische Anerkennung eines Kindes;<sup>4</sup>
- c) die Namensänderung;<sup>5</sup>
- d) die Adoption und deren Aufhebung.<sup>6</sup>

*Art. 5.* Das Zivilstandsamt unterbreitet der kantonalen Aufsichtsbehörde die Akten zur Prüfung, wenn eine ausländische Person in das Personenstandsregister aufgenommen wird.<sup>7</sup> Aufsichtsrechtliche Aktenprüfung

Die kantonale Aufsichtsbehörde kann:

- a) Ausnahmen von der Aktenprüfungspflicht festlegen;
- b) zusätzliche Fälle der Aktenprüfungspflicht unterstellen.

Sie kann einzelne Zivilstandsbeamtinnen oder Zivilstandsbeamte von der Aktenvorlegungspflicht befreien, wenn sie über die erforderliche Sachkenntnis verfügen.

---

1 Vom eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement genehmigt am 19. Januar 2011; in Vollzug ab 1. Januar 2011.

2 sGS 912.1.

3 Art. 2 Abs. 2 Bst. a und Art. 23 Abs. 1 und 2 der eidg Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004, SR 211.112.2.

4 Art. 2 Abs. 2 Bst. b ZStV und Art. 42 Abs. 1 Bst. b der eidg Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004, SR 211.112.2.

5 Art. 2 Abs. 2 Bst. b ZStV und Art. 41 Bst. c und d der eidg Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004, SR 211.112.2.

6 Art. 2 Abs. 2 Bst. b ZStV und Art. 42 Abs. 1 Bst. a der eidg Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004, SR 211.112.2.

7 Art. 15 a Abs. 2 und Art. 16 Abs. 6 der eidg Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004, SR 211.112.2.

Sprache	<i>Art. 7a (neu)</i> . Amtssprache ist Deutsch. <sup>1</sup>
Mitteilung von Gerichtsurteilen, Verfügungen und Einbürgerungen	<p><i>Art. 12</i>. Das Gericht oder die Verwaltungsbehörde meldet:<sup>2</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) im Kanton erlassene Gerichtsurteile, die eine Änderung des Personenstandes zur Folge haben, dem zuständigen Zivilstandsamt am Amtssitz des erstinstanzlichen Gerichtes;</li> <li>b) Entmündigungen und ihre Aufhebung dem zuständigen Zivilstandsamt am Wohnsitz der betroffenen Person;</li> <li>c) Einbürgerungen dem zuständigen Zivilstandsamt am neuen Heimatort;</li> <li>d) Entlassungen aus dem Bürgerrecht und Verlust des Bürgerrechts dem zuständigen Zivilstandsamt am bisherigen Heimatort;</li> <li>e) Bürgerrechtsfeststellungen dem zuständigen Zivilstandsamt am Heimatort.</li> </ul>
Beurkundung von Gerichtsurteilen, Verfügungen und Einbürgerungen	<p><i>Art. 13</i>. Das zuständige Zivilstandsamt beurkundet:<sup>3</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) die Änderung des Personenstandes aufgrund eines st.gallischen Gerichtsurteils am Amtssitz des erstinstanzlichen Gerichtes;</li> <li>a<sup>bis</sup>) die gerichtliche Feststellung des Todes<sup>4</sup> am wahrscheinlichen Todesort der unter Anzeichen des Todes verschwundenen Person;</li> <li>b) ...;</li> <li>c) Einbürgerungen am neuen Heimatort;</li> <li>d) Entlassungen aus dem Bürgerrecht und Verlust des Bürgerrechts am bisherigen Heimatort;</li> <li>e) Bürgerrechtsfeststellungen, die eine Änderung im Personenstandsregister über den Besitz des Bürgerrechts zur Folge haben, am Heimatort.</li> </ul>

---

1 Art. 3 der eidg Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004, SR 211.112.2.

2 Art. 43 Abs. 3 der eidg Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004, SR 211.112.2.

3 Art. 22 Abs. 4 der eidg Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004, SR 211.112.2.

4 Art. 34 und 42 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, SR 210.

## II.

Die Ermächtigungsverordnung vom 22. Juni 2004<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

*In Anhang 3 wird im Abschnitt «Dienststelle, für die nach Art. 27 StVG gehandelt wird» die Zeile 3 wie folgt geändert:*

Dienststelle, für die nach Art. 27 StVG gehandelt wird	Angelegenheit nach Art. 27 StVG		ermächtigte Beamte und Angestellte
	Umschreibung	gesetzliche Grundlage	
Amt für Bürgerrecht und Zivilstand	Beurkundungen von ausländischen Entschieden und Urkunden, testamentarische Anerkennung eines Kindes, Namensänderung, Adoption und deren Aufhebung durch das Sonderzivilstandsamt	Art. 2 Abs. 2, 23, 41 Bst. c, 42 Abs. 1 Bst. a und b der eidgenössischen Zivilstandsverordnung (Art. 3 Abs. 2 der kantonalen Zivilstandsverordnung)	Sonderzivilstandsbeamtin oder Sonderzivilstandsbeamter der Abteilung Zivilstand

## III.

Dieser Erlass wird ab 1. Januar 2011 angewendet.

Der Präsident der Regierung:  
Willi Haag

Der Staatssekretär:  
Canisius Braun

<sup>1</sup> sGS 141.41.

**912.1**